

steinen beim Aufbau der FTG zählen.

Es sind somit alle wesentlichen Vorarbeiten eingeleitet, um die FTG möglichst rasch in einen voll funktionsfähigen Arbeitsbereich überzuführen. Wichtig dafür ist die weitere Unterstützung durch die Kolleg(inn)en und Mitarbeiter(innen) an der TU Graz, die laut Prof. Hirschberg „von einer ungewöhnlichen Kollegialität, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft“ gekennzeichnet ist.



Prof. Dr. W. Hirschberg

TUG Racing News

Seit der letzten Ausgabe des MB Aktuell hat sich vieles im TUG Racing Team bewegt. Auch wenn noch kein Auto vom Band gerollt ist, nimmt unser Rennbolide immer konkretere Züge an, wie ihr auch an der Designstudie erkennen könnt.

Wir sind mittlerweile eine 30-köpfige Gruppe, die den Boliden entwickelt, ihn konstruiert und fertigt. Im Juli 2003 werden wir zum ersten Mal bei Formula Student in England mit unserem Konzept und den Konstruktionszeichnungen antreten. Im Juli 2004 werden wir dann als erstes österreichisches Team mit einem Rennboliden beim Bewerb vertreten sein.

Unser Ziel ist klar definiert. Wir wollen „Rockie of the Year“, also Einsteiger des Jahres werden. Seit der Gründung des TUG Racing Team's im Jänner haben wir auch schon einiges geschafft. Innerhalb vom Team gibt es eine Teamstruktur, die vom Projektmanagement ausgeht und eine Unterteilung in eine technische und wirtschaftliche Seite vorsieht. Um sowohl eine gute Arbeits-, als auch Aufgabenverteilung zu erreichen, ist jedem technischen bzw. wirtschaftlichen Bereich ein eigenes Modul

zugeordnet (Motor, Drivetrain, Suspension, Chassis bzw. Sponsoring, PR, Costmanagement und X-Active).

Durch definierte Schnittstellen zwischen den Modulen ist ein nebeneinander und nicht ein hintereinander der Problemlösungen garantiert. Die Motorwahl ist fast abgeschlossen, das Chassis berechnet und schon am Computer konstruiert, Differential, Radaufhängung und Felgen ausgewählt und unser Fahrzeug nimmt laufend konkretere Formen an.

Vielleicht haben manche von euch bemerkt, dass wir auch schon in einigen Printmedien ein Echo gefunden haben. Auch das Soundportal 97.9 hat uns interviewt und Radio Steiermark einen Bericht gesendet. Bis Semesterende sollte ein österreichweiter Bekanntheitsgrad möglich sein, damit wir unsere Sponsoren auch entsprechend ins Rampenlicht stellen können.

Mit dem Autocluster Steiermark und High Potentials Network konnten bereits zwei Kooperationspartner gewonnen werden und die Gespräche mit anderen Unternehmen laufen auf Hochtouren. Das Auftreiben des Budgets zum Bau des Rennboliden, gilt bekanntlich ebenso



www.racing.tugraz.at

als Kriterium bei Formula Student.

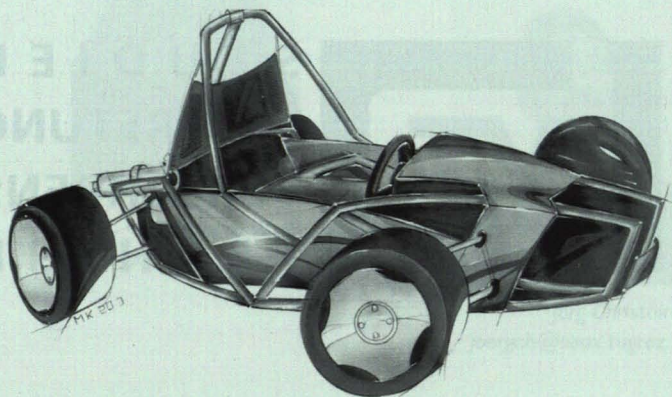
Für die Umsetzung des Vorhabens sind natürlich nicht nur monetäre Mittel notwendig, sondern auch Know-how und technisches Equipment, wie Prüfstände oder Simulationssoftware. Verschiedene Institute haben uns schon jetzt ihre Unterstützung zugesagt, aber auch Ingenieure aus der heimischen Automobilwirtschaft stehen uns mit ihrem Rat zur Seite.

In der nächsten Zeit werden wir fleißig weiter konstruieren, rechnen und am PC sitzen. Schließlich wollen

wir im Herbst mit der Fertigung beginnen und bis dorthin das Fahrverhalten kennen, den Motor am Computer simulieren und mittels FE-Methoden das Chassis berechnen.

Laufend aktualisierte Informationen könnt ihr natürlich auf unserer Homepage www.racing.tugraz.at finden oder abonniert einfach unseren Newsletter.

Euer
TUG Racing Team



Technische Daten

Reglement:

4-Takt Otto-Motor, max. 610ccm
20mm Einlassrestriktor

erreichbare Motorleistung: 90 PS

Beschleunigung:
von Null auf Hundert in 3,3sec
max. Geschwindigkeit ca. 200km/h

Open Wheel/ Open Cockpit Konstruktion
Formula Style, Space Frame Chassis
Konstruktion

Chassis Daten:

Radstand: 1700mm
Spurweite: 1200mm
Felgendurchmesser 10-13 Zoll
Gewichtziel: ca. 220kg trocken

Kontakt:

TUG Racing Team
www.racing.tugraz.at

Kopernikugasse 24/151
Tel.Nr: +43/316/873-7602
8010 Graz